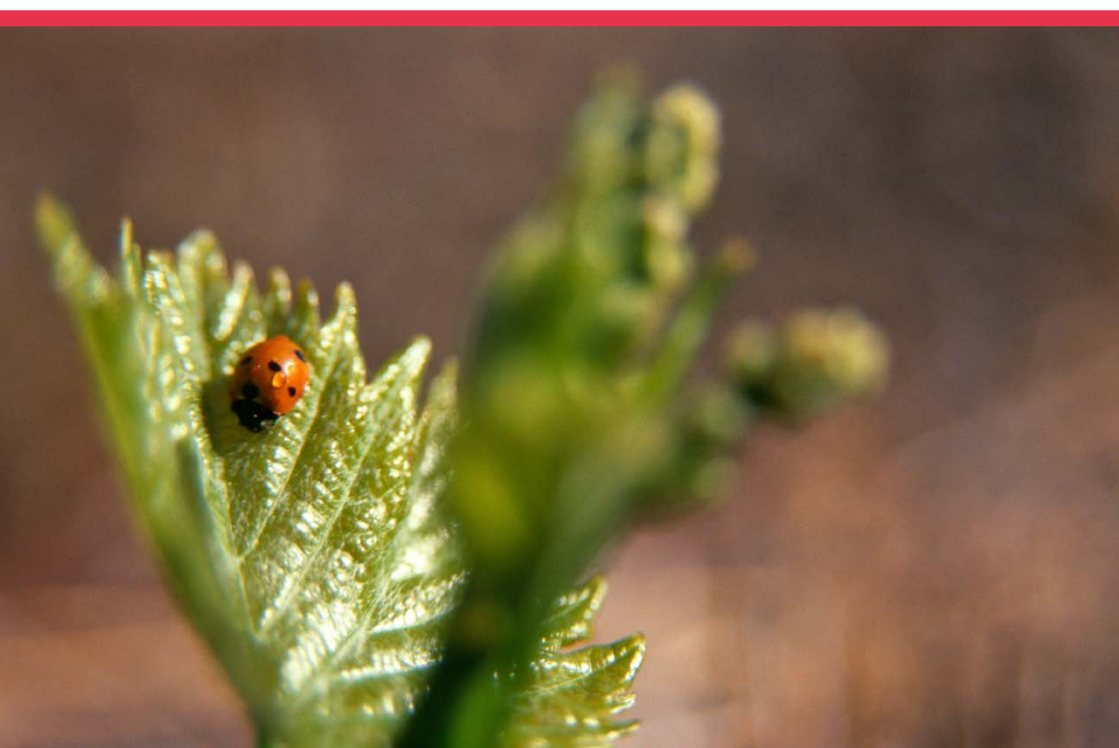


# Jahresbericht 2018

Gemeinsam gegen Krebs



*Die wichtigsten Handlungsfelder der Krebsliga sind die Prävention und die Unterstützung und Betreuung der Krebsbetroffenen und deren Familien während und nach einer Krebsbehandlung. Im Rahmen der Prävention unterstützt die Krebsliga Wallis aktiv die Vorsorgeprogramme der Walliser Gesundheitsförderung. Das Brustkrebscreening ist im Kanton gut etabliert, das Darmkrebscreening ist in Vorbereitung und soll 2019 gestartet werden.*

*Die Krebsbehandlung hat sich in den letzten Jahren verbessert und verändert. Zielgerichtete Medikamente, Antikörper gegen Tumorzellen und Medikamente die das Immunsystem stimulieren haben die Therapiemöglichkeiten enorm verbessert. Dies bedeutet, dass mehr Patienten mit Krebs leben können. Dies heisst aber auch, dass die Unterstützung durch die Krebsliga zunehmend gefragt sein wird. Trotz erfolgreicher Krebstherapie und langjähriger Kontrolle der Krankheit bleiben in vielen Fällen Spätfolgen zurück. Die Unterstützung dieser Cancer Survivors ist eine wichtige Aufgabe für die Krebsliga. Die Krebsliga Wallis engagiert sich diesbezüglich aktiv im Bereich der onkologischen Rehabilitation.*

*2018 haben die Aktivitäten der Krebsliga Wallis wieder zugenommen, wie aus dem aktuellen Bericht ersichtlich ist. Dem gesamten Team gebührt ein grosses Dankeschön für den Einsatz zum Wohle der Patienten und deren Angehörigen. In diesem Sinne danke ich ebenfalls den Partnern in den Spitälern, Gesundheitsinstitutionen, beim Kanton und insbesondere den zahlreichen freiwilligen Helfern. Die Solidarität und das Engagement der freiwilligen Helfer und auch der Bevölkerung ist für uns immer wieder eine riesige Befriedigung und Anerkennung für unsere Arbeit und stimuliert neue Projekte in Angriff zu nehmen. Wir danken aus ganzem Herzen unseren treuen Spendern für Ihre grosszügige Unterstützung, die Krebsliga ist auf Eure Hilfe angewiesen.*

*2019 feiert die Krebsliga Wallis das sechzigsten Geburtsjahr. Wir wollen das Jubiläum gebührend feiern, über Vergangenes nachdenken und vor allem voller Energie die Zukunft planen.*



*Krebs betrifft uns alle, sei es, weil ein Freund, eine Kollegin oder ein Familienmitglied sich mit dieser Diagnose konfrontiert sieht oder weil man selbst gegen einen Tumor kämpft. In einer solchen Situation sind Unterstützung und Trost von grösster Bedeutung. Es ist ebenso wichtig, dass man sich an jemanden wenden kann, um Antworten auf die tausend Fragen zu finden, die sich stellen.*

*Die Mitarbeitenden der Krebsliga Wallis bringen ihr Fachwissen ein, um den von Krebs betroffenen Menschen und ihren Familien bei der Bewältigung der erschütternden Diagnose Krebs zu helfen und konkrete Probleme zu lösen. Unsere Fachleute hören in dieser Zeit voller krankheitsbedingter Turbulenzen aufmerksam zu.*

*Die Nachfrage nach unserem Angebot «Beratung und Unterstützung» nimmt weiterhin zu: 2017 haben 538 Personen den Dienst in Anspruch genommen, 2018 bereits 566. Zum ersten Mal organisierten wir in Zusammenarbeit mit dem SIPE-Zentrum in Sitten Treffen zum Thema Sexualität und Intimität für an Krebs erkrankte Menschen und ihre Familien. Im Verlauf des Jahres wurde an unserem Sitz in Sitten eine Bibliothek zum Thema Krebs eingerichtet. Die Bücher können ausgeliehen werden.*

*Die Organisation des Transportdienstes verlangt grossen Einsatz von unseren Mitarbeitenden. Die von unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zurückgelegte Kilometerzahl überstieg erstmals 190 000. Das Sekretariatsteam wurde verstärkt, um den Bedürfnissen gerecht zu werden.*

*Im Stomatherapiezentrum nimmt der Materialverkauf weiter zu, die Zahl der abgerechneten Pflegeberatungen blieb im Vergleich zum Vorjahr konstant.*

*Auf legislativer Ebene hat der Grosse Rat am 15. Juni 2018 einstimmig die Änderung des Ausführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Familienzulagen angenommen. So können ab dem 1. Januar 2019 bestimmte Familien, die von der Krankheit eines Kindes betroffen sind, Nothilfe erhalten. Wir haben in der ausserparlamentarischen Kommission mitgewirkt, die dieses Thema behandelte.*

## **Vielen Dank!**

*Eine Vereinigung wie die Krebsliga Wallis könnte nicht ohne ihre Mitglieder, Spender, Sponsoren und Freiwilligen existieren. Wir sind sehr dankbar für alle diese Gesten des Vertrauens.*

*Ich möchte allen Mitarbeitenden, dem Vorstand und den Freiweilligen herzlich für ihre wertvolle Unterstützung und ihr Engagement im vergangenen Jahr danken.*

*Die Arbeit der Krebsliga Wallis wird durch Spenden, Legate und Hinterlassenschaften möglich gemacht. Ohne diesen wesentlichen Beitrag wäre die Unterstützung und Öffentlichkeitsarbeit der Liga für an Krebs erkrankte Menschen und ihre Familien im Kanton Wallis nicht möglich.*

*Noch einmal von ganzem Herzen: Danke!*



# Gemeinsam gegen Krebs

**Sie sind nicht allein -  
nehmen Sie mit uns Kontakt auf!**

**Überlandstrasse 14, 3900 Brig**

Tel. 027 604 35 41

info@krebsliga-wallis.ch

www.krebsliga-wallis.ch

**Rue de la Dixence 19, 1950 Sitten**

Tel. 027 322 99 74

info@lvcc.ch

www.lvcc.ch

**Hôpital de Martigny,**

**Av. de la Fusion 27, 1920 Martigny**

Tél. 079 457 16 18

info@lvcc.ch

**Hôpital de Monthey,**

**Rte de Morgins 54, 1870 Monthey**

Tel. 024 473 19 48

info@lvcc.ch

**Ihre Unterstützung ist für uns  
sehr wertvoll!**

**WERDEN SIE MITGLIED ODER SPENDER**

Postkonto 19-340-2

IBAN CH73 0900 0000 1900 0340 2

## **KOMITEE**

*Dr. Reinhard Zenhäusern, Präsident  
Repräs. Walliser Ärzteverband*

*Dr. Pierre-Yves Lovey, Vizepräsident  
Repräs. der Walliser Onkologen*

*Dr. Christian Ambord  
Kantonsarzt*

*Marie-Christine Hug  
Repräs. Spital Wallis*

*Christian Dessimoz  
Treuhandbüro*

*Martine Francioli Wuilloud  
Repräs. Walliser Apothekerverein*

*Mikaël Briguet  
Repräs. Santésuisse*

*Reinhard Venetz  
Repräs. Walliser Alters-und Pflegeheime*

*France Udressy  
Repräs. Walliser Vereinigung der  
sozialmedizinischen Zentren*

## **DIREKTION**

*Franck Moos*

## **BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG**

### **Zentrale Sitten**

*Anne-Lise Bezençon Sierro  
Tania Reist*

### **Büro Martigny**

*Céline Nussbaum (Austritt 31.03.2018)  
Sarah Gaist (Eintritt 01.06.2018)*

### **Büro Monthey**

*Valérie Seppey Luisier*

### **Büro Brig**

*Caroline Kreuzer-Pfammatter*

## **STOMATHERAPIEZENTRUM**

### **Zentrale Sitten**

*Sarah Boissard  
Erika Quinodoz Pralong (Austritt 30.11.2018)  
Michèle Tröhler*

### **Büro Brig**

*Andrea Salzmänn-Karlen  
Monika Bieler (Eintritt 01.12.2018)*

### **Sekretariat**

*Sabine Rast-Perret  
Marlyse Zambaz Rey-Mermet  
Josiane Dubosson  
Christel Schenkel (Eintritt 14.06.2018)*



In den letzten Jahren haben die Rechnungsabschlüsse unserer Liga regelmässig eine erhebliche Diskrepanz zwischen dem Budget und den tatsächlichen Zahlen aufgewiesen. Dank ausserordentlicher Einnahmen in Form von Spenden oder Zahlungen im Zusammenhang mit verschiedenen Aktionen war diese Diskrepanz glücklicherweise positiv. Unsere Ausgaben sind unter Kontrolle und entsprechen den Planvorgaben.

Dennoch zeigt das von uns für 2019 vorgelegte Budget, dass unsere ordentlichen Ausgaben ohne ausserordentliche Einnahmen bei weitem nicht mehr gedeckt sind. Das Budget weist einen Ausgabenüberschuss von fast 400 000 Franken auf. Unsere Strategie beinhaltet die Aufrechterhaltung eines hohen Leistungsniveaus sowie die bestmögliche Erfüllung der Bedürfnisse der Bevölkerung. Auch wenn das Vermögen unserer Liga uns eine gewisse Gelassenheit verschafft, müssen wir die Situation aufmerksam beobachten.

Das Geschäftsjahr 2018 zeigt, dass sich die bisherige Form der Unterstützungen voraussichtlich ändern wird. Bei den Spenden durch Überweisungen oder Posteingahlungen stellen wir einen stetigen Rückgang fest. Die regelmässigen und ordentlichen Spenden sind rückläufig.

Unsere Hauptfinanzierungsquelle bleibt die beständige Unterstützung durch die Öffentlichkeit sowie durch Verbände oder Organisatoren von besonderen Veranstaltungen. Unsere Aktivitäten werden verstärkt vom BSV über die Krebsliga Schweiz unterstützt. Der Verkauf von Stomathe-rapiematerial bleibt auf hohem Niveau und sorgt für ein bedeutendes positives Ergebnis.

Ich möchte mich bei unseren Mitarbeitenden und dem Direktionsteam für ihr sehr geschätztes Engagement bedanken. Ebenso möchte ich unseren treuen Spenderinnen und Spendern danken, die mit ihren Spenden ihre Wertschätzung zum Ausdruck bringen.

## **Ziele**

Hilfe, Unterstützung und Begleitung von Krebspatienten und ihren Angehörigen.

## **Zahlen:**

### Individuelle psychosoziale Unterstützung

**566** Patienten nahmen unsere Beratung mittel- und/oder langfristig in Anspruch.

### Psychosoziale Gruppenbetreuung

An den Standorten Sitten und Monthey wird von einer Sozialarbeiterin der Liga und einer Psychologin des Bereichs Psychoonkologie eine Selbsthilfegruppe für Krebspatienten und ihre Angehörigen betreut.

### Gesprächsgruppe für Kinder und Jugendliche

In Sitten wurden Treffen für Geschwister von krebskranken Kindern sowie für Kinder und Jugendliche mit krebskranken Eltern organisiert. Die Gruppe wird von einer Psychologin und einer Kinderkrankenschwester geleitet.

### Finanzhilfen für Patienten

Fonds der Krebsliga Wallis (KLW):

CHF 153 300 (**174** Gesuche)

Fonds der Krebsliga Schweiz:

CHF 21 290

Private Stiftungen:

CHF 69 400 (**75** Gesuche)

### **Gesamtbetrag der Finanzhilfen für Patienten**

**CHF 243 990**

Der Kinderfonds der Krebsliga Wallis (KLW) hat 16 250 Franken für 21 Anträge auf finanzielle Unterstützung gewährt: für junge Erkrankte, für ihre Geschwister oder für Projekte zugunsten von kranken Kindern.

### Kurse und Workshops für Patienten

- Kreativ-Workshops, Monthey.
- Seminar zur Rehabilitation, Crans.
- „Körperliche Aktivität bei Krebs“, Brig.
- Yoga, Sion und Monthey.



## IV-Coaching

Nach dem Sieg über die Krankheit stellt der Wiedereinstieg in die Arbeitswelt oft eine grosse Herausforderung dar. Die Liga bietet betroffenen Personen entsprechende Unterstützung an. Im Rahmen der Massnahmen zur Wiedereingliederung oder Frühintervention bieten wir im Auftrag der kantonalen IV-Stelle eine individuelle Begleitung am Arbeitsplatz an. 2018 konnten zwei Personen diese Leistungen beziehen.

## ONCOREHA<sup>VS</sup>

ONCOREHA<sup>VS</sup> setzte seine Aktivitäten und seine Reflexion in den Bereichen berufliche Wiedereingliederung, körperliches Wohlbefinden sowie Intimität und Sexualität fort. Neben der Einrichtung von Begegnungs-Cafés rund um die letzte Thematik organisierte ONCOREHA<sup>VS</sup> zwei wichtige Foren zur beruflichen Wiedereingliederung. Das erste, insbesondere an Patientinnen und Patienten gerichtete Forum fand im Juni 2018 in Monthey statt. Das zweite im September in Sitten war für die Beteiligten des professionellen Netzwerks gedacht und wurde von rund 80 Personen besucht.

## Besondere Aktivitäten

- Teilnahme an den multidisziplinären Kolloquien der Spitäler Sitten, Martinach und Monthey.
- Teilnahme an Sitzungen, Arbeits- und Studiengruppen in Zusammenarbeit mit der Krebsliga Schweiz und den kantonalen Ligen.
- Zusammenarbeit mit den Partnerorganisationen (VCA, ARFEC, Walliser Vereinigung der Kehlkopflösen, „Les Pinceaux magiques“, GMO, „Lernen mit Krebs zu leben“, Mairaines Cancer du sein usw.) sowie mit Benevoles Wallis.
- Präsentation unserer Leistungen für die Mitarbeitenden des sozialmedizinischen Zentrums des Oberwallis und des RAV.
- Körperliche Aktivität und Krebs: Die Zusammenarbeit mit der Praxis PhysioPlusAqua hat sich bewährt. 2018 wurden zwei Kursblöcke angeboten, an denen drei bis fünf Frauen teilnahmen.

## Transportdienst

### Unterwallis

Als zusätzliche Unterstützung der betroffenen Familien organisiert die KLW einen Transportdienst für Krebspatienten. Die Kosten für die Freiwilligeneinsätze werden zum grossen Teil von der KLW übernommen.

**48** freiwillige Helferinnen und Helfer haben die Patiententransporte durchgeführt.

**211** Personen haben den Transportdienst in Anspruch genommen.

**192 000** Kilometer wurden dabei zurückgelegt.

### **Gesamtkosten des Dienstes:**

**CHF 132 000**

### Oberwallis

Auch während des Jahres 2018 fuhr der Bus für die Patienten aus dem Oberwallis von Montag bis Freitag von Brig nach Sitten zur Strahlentherapie.

### **Gesamtkosten dieser Dienstleistung:**

**CHF 81 000**



## Tischmesse Naters – Krebs am Arbeitsplatz

- Am 18. Januar 2018 durften wir unsere Dienstleistungen anlässlich der Tischmesse in Naters den Arbeitgebern der Region vorstellen. Unser Schwerpunkt lag beim Thema „Krebs am Arbeitsplatz“. Im Rahmen eines Workshops konnten wir detailliertere Informationen zum Thema „Krebs am Arbeitsplatz“ abgeben.



## 5-am-Tag Minibus – gesunde Ernährung an Schulen

- Am 24. April 2018 waren wir bei der Orientierungsschule Münster anlässlich der Labelübergabe „Schulnetz 21“ vor Ort. Die Primar- und OS-Schüler/innen konnten beim Minibus „5 am Tag“ gesunde Smoothies selber mixen und sie erhielten viele spannende Informationen zum Thema gesunde Ernährung.
- Am 3. und 4. September 2018 war der Minibus „5 am Tag“ bei der OMS (Oberwalliser Mittelschule St. Ursula) in Brig vor Ort. Auch hier konnten die Schüler/innen selber Smoothies mixen und sie wurden zum Thema gesunde Ernährung und schonende Zubereitung von Lebensmitteln informiert.





## Der 5-am-Tag-Bus zu Besuch am La Montheysanne

- Wir waren mit dem Minibus «5 am Tag» präsent und trafen die Läuferinnen und das Publikum.
- La Montheysanne ist eine Vereinigung, die an Krebs erkrankte Frauen unterstützt und deren Vereinsamung bekämpft. Während des ganzen Jahres werden vielseitige Aktivitäten angeboten. La Montheysanne ist aber auch ein Frauenlauf. 1932 Frauen sind in diesem Jahr gegen den Krebs gelaufen. Die Ausgabe 2018 war ein voller Erfolg, die Vereinigung konnte der KLW eine Spende von 33 000 Franken übergeben.
- Unser herzlicher Dank gilt Frau Magaly Lambert, ihrem Team sowie allen Freiwilligen für ihre Arbeit.
- Die 8. Ausgabe wird am 25. August 2019 im Stade du Verney stattfinden. Weitere Informationen: [www.lamontheyssanne.ch](http://www.lamontheyssanne.ch).

## Rosa Oktober

- Das Migros-Center Métropole in Sitten hat vom 26. bis 29. September 2018 ein begehrtes Brustmodell aufgestellt. Während der viertägigen Ausstellung konnten die Leute es besichtigen, Fragen stellen und sich rund um das Brustkrebscreening austauschen. Die Besucherinnen und Besucher konnten auch ihre Erfahrungen schildern sowie die innere Struktur einer gesunden Brust und die verschiedenen möglichen Krankheitsbilder erkunden. Diese Aktion wurde gemeinsam mit dem Walliser Zentrum für Brustkrebscreening durchgeführt.
- Im Zeichen des Brustkrebsmonats Oktober präsentierten wir am 4. Oktober 2018 zusammen mit den Breast Care Nurses des Spitalzentrum Oberwallis das Brustmodell im Spital Visp. Zur öffentlichen Ausstellung haben wir auch Schulklassen aus dem Gesundheitsbereich eingeladen. Mit verschiedenen Kurzvorträgen wurden die Schüler/innen zum Thema Brustkrebs informiert.



Das Stomatherapiezentrum stellt die Betreuung aller Stomapatientinnen und -patienten im Wallis sicher. Das Hauptziel 2018 war, die Unterstützung, Begleitung und Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern weiterzuerfolgen und zu verbessern. Auf Wunsch von interdisziplinären Pflegeteams, Chirurgen, Fachärzten, behandelnden Ärzten und sozialmedizinischen Zentren begeben sich die Stomatherapeutinnen und -therapeuten in die Spitäler, Rehabilitationskliniken, sozialmedizinischen Einrichtungen oder zu den Betroffenen nach Hause.

Personalwechsel:

- Erika Quinodoz hat die KLV Ende November 2018 verlassen, um sich neuen Herausforderungen zuzuwenden. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen ihr für die berufliche Zukunft alles Gute. An ihre Stelle tritt am 1. Januar 2019 Pauline Masson.
- Monika Bieler stiess im Dezember 2018 zu unserem Stomatherapiezentrum. Andrea Salzmann wird am 31. Januar 2019 in den Ruhestand treten.

**Zahlen:**

Konsultationen und Pflegeleistungen:

Während des Jahres 2018 konnten 167 neue Patienten betreut werden. Wir unterstützten diese bei der Versorgung von temporären und permanenten Stomas und bei der Inkontinenz- und Wundbehandlung.

Die jährlichen Beratungen in den Spitälern, zu Hause oder bei der Liga belaufen sich auf 1260. Die Konsultationen dauern im Schnitt eine Stunde, die zurückgelegten Kilometer quer durch das Wallis sind beträchtlich. Den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten und der Pflegeteams zu entsprechen sowie die interdisziplinäre Versorgung langfristig sicherzustellen, bleiben die Hauptziele.

Die Gesamtrechnung dieser Leistungen beläuft sich auf: **CHF 99 000**

Material:

Das Stomatherapiezentrum hält Material für Stomapatienten bereit, das diese dort erwerben können. Sichergestellt wird dies auf höchst professionelle Weise durch Marlyse Zambaz und Josiane Dubosson.

**441** Patienten bestellten Material.

Die Gesamtrechnung aus dem Verkauf von Material beläuft sich auf: **CHF 1 194 000**